



16001 Informationsfreiheitsgesetz NRW - Vom Amtsgeheimnis zur "Gläsernen Verwaltung"?

Die Gesetze über die Freiheit des Zugangs zu Informationen (Informationsfreiheitsgesetze, IFG NRW und IFG Bund) regeln den freien und voraussetzungslosen aber nicht bedingungslosen Zugang von natürlichen Personen zu den bei den öffentlichen Stellen vorhandenen Informationen. In diesem Seminar werden die gesetzlichen Grundlagen vorgestellt und an Hand von Beispielsfällen verdeutlicht. Auch die Begriffsbestimmungen und die Anwendungsbereiche werden vorgestellt. Weitere Schwerpunkte des Seminars werden sein

- der Verfahrensablauf,
- die besonderen Verfahrensschritte bei Interessenkollisionen zwischen Informationsbegehren und Datenschutz sowie
- Ablehnungsbescheide.

Das Kernstück des Gesetzes, die Ausnahmeregelungen zum Schutz

- öffentlicher Belange und der Rechtsdurchsetzung,
- des behördlichen Entscheidungsbildungsprozesses,
- von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen,
- personenbezogener Daten

werden anhand praktischer Beispiele diskutiert. Ebenfalls angesprochen werden die Auswirkungen des Gesetzes auf Kostenregelungen und die bisherige statistische Erfassung der Anfragen. Auf die Abgrenzung zum neuen Informationsfreiheitsgesetz des Bundes, das seit dem 01.01.2006 in Kraft ist wird ebenso eingegangen, wie auf die Auswirkungen durch das Bürokratieabbaugesetz II. Es besteht die Möglichkeit, der Referentin vorab per Post oder per E-Mail (fortbildung@rheinstud.de) Fragen zu stellen, die sodann während des Seminars diskutiert werden. Ausführliche Seminarunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

Teilnehmerkreis: Behördliche Datenschutzbeauftragte und für die Umsetzung des Informationsfreiheitsgesetzes zuständige Mitarbeiter/innen

Termin: 10.09.2010
09.00 - 13.00 Uhr

Ort: Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln,
Konrad-Adenauer Straße 13 , 50996 Köln-Rodenkirchen

Entgelt: 70,00 €

Meldeschluss: 20.08.2010

Seminaroordination: Heinrich Johann, Dozent am Rheinischen Studieninstitut

Referent/in: Angelika Züll, Datenschutzbeauftragte

Patricia Florack
Studienleiterin